

Vom richtigen Zeitpunkt

Das Leben mit der Kraft des Mondes



JOHANNA PAUNGER UND THOMAS POPPE
mond@kronenzeitung.at – www.krone.at/mondkalender
www.facebook.com/PaunggerPoppeOfficial

DIENSTAG, 4. JUNI



ZWILLINGE
im zunehmenden Mond



Licht- und Blütentag
Nahrungsqualität: Fett
Körperszone: Schultern, Arme und Hände

GESUNDHEIT

„Ich drück dir die Daumen“ – dieses wohlwollende Versprechen hat einen speziellen Ursprung. Jemandem tatsächlich den Daumen zu halten hat nämlich den Nebeneffekt, dass es auch Ihnen besser geht. Besonders an Zwillingetagen ist eine „Fingerarbeit“ mit dem Daumen sinnvoll und wirksam. Über Energiekreisläufe steht der Daumen mit Magen und Milz in Verbindung, deren Funktion kann so positiv beeinflusst werden. Gleichzeitig ist er mit einem sorgenvollen Gemütszustand verbunden. Die Arbeit am Daumen hilft zu verhindern, dass sich das Denken ständig um die eigenen Sorgen dreht.

Krone
INFO
OBERÖSTERREICH

SPRUCH DES TAGES:

Wer immer das letzte Wort haben will, führt bald nur noch Selbstgespräche.

Hermann Hesse

NAMENSTAG: Klothilde, Quirin, Franz

APOTHEKEN

Apotheken-Ruf ☎ 1455 – Unter der Nummer ☎ 1455 erhalten Sie zum Ortstarif rasch und unbürokratisch Auskunft über die nächstgelegene diensthabende Apotheke. Der Apotheken-Ruf ist rund um die Uhr, 24 Stunden, 365 Tage im Jahr erreichbar.

Apotheken-App – Alle diensthabenden Apotheken finden Sie auch über die Apotheken-App bzw. auf www.apothekekammer.at.

KRANKENHÄUSER

Linz: Von heute, 7 Uhr früh, bis morgen, 7 Uhr früh: Barmherzige Schwestern ☎ 76 77-0. – Kepler Universitätsklinikum Med Campus IV. (ehemalige Landes-Frauen- und Kinderklinik) ☎ 05 76 80-84, Unfallkrankenhaus ☎ 05/93 93 42 000, Unfallabteilung des KUK-Med Campus III. (ehem. AKH) ☎ 05 76 80-83 und Kepler-Universitätsklinikum Neuromed Campus (ehem. Wagner-Jauregg) ☎ 05 76 80-87 haben jederzeit Aufnahme.

ÄRZTE

Ärzteneruf: ☎ 141.

GESUNDHEITS-INFO

Gesundheitsnummer: ☎ 1450.

HILFE

Telefonseelsorge: ☎ 142 (gebührenfrei); **Kriseninterventionszentrum:** ☎ 0 732/21 77 oder 21 78 (Mo bis Fr); **Selbsthilfegruppen:** Dachverband ☎ 0 732/79 76 66, Fax: DW 14.

Psychosoziales Zentrum Linz-Urfahr (Exit-Sozial): ☎ 0 732/719 719 (täglich rund um die Uhr).

UMWELT:SPIEL:RAUM

„Schauen.Staunen.Spüren“ heißt es am Freitag, 7. Juni, von 14.30 bis 19 Uhr am Freigelände des **Unterkagererhofs in Auberg**. Kinder können dann vor Ort neue Lebensräume für Kröten & Co schaffen, es werden Führungen mit einer Kräuterpädagogin angeboten und ab 19.30 Uhr gibt's eine Nachtwanderung auf Spuren der Fledermause. Infos: ☎ 0 699/888 08 764 oder he.ede@eduui.at

Die Rubrik „Unsere Toten“ finden Sie im Anzeigenteil heute auf Seite 48



Jakob Leitner, Spar-Chef in Oberösterreich, testet die schnellen Selbstbedienungskassen im Spar-Supermarkt an der JKU.

Jausen-App, Snacks und kühle Drinks

Nahversorger mit digitaler Fitness

Wenn der Magen im Hörsaal knurrt, kann der Linzer Studioli der Johannes-Kepler-Universität künftig per App seine Wunschjause bestellen. Der neue Spar-Supermarkt, der morgen, Mittwoch, ab 15 Uhr im neuen LIT-Zentrum am Campus eröffnet wird, ist digital voll fit, urban chic und ganz auf junge Kunden zugeschnitten.

„Wir sind als erster Nahversorger auf der Kepler Uni vertreten, das freut uns riesig“, meint Jakob Leitner (59), Chef von Spar in Oberösterreich. Es gibt – neben dem klassischen Qualitätsortiment – vor allem im Food-Bereich besondere Angebote: „Per App können Studenten ihr Weckerl je nach Gusto belegen“, sagt Leitner. Es wird im Geschäft frisch zubereitet und kann binnen kurzer Zeit abgeholt

werden. Aber auch warme Snacks – von der klassischen Leberkäseemmel bis zum Mittagsmenü – gibt es an der „Heißen Theke“. Die vielfältige Getränkeabteilung ist auf junge Leute ausgerichtet, alle Preisetiketten sind übrigens digital. Wer sein Handy aufladen möchte, kann das im Kassenbereich tun, in dem fünf Selbstbedienungskassen und zwei normale mit Bedienung zur Verfügung stehen. Man will nicht nur Studierende ansprechen, sondern auch die Menschen, die in der Nachbarschaft wohnen. Man erwartet bis zu 3000 Kunden pro Tag.

Für Melanie Mauracher (32), langjährige Mitarbeiterin, wird die Eröffnung am Mittwoch doppelte Premiere: „Ich bin nun erstmals Marktleiterin und freue mich auf mein Team.“ ER

Ich bin seit 17 Jahren bei Spar tätig. Nun bin ich Marktleiterin in der neuen Filiale. Das ist für mich wirklich etwas Besonderes.

Melanie Mauracher leitet die Spar-Filiale an der Kepler Uni.



Foto: Dostal Harald

Energy Globe ist 20 Jahre alt Die Österreich-Gala findet morgen in Linz statt

Klimaschutz auf Wunschliste

Morgen, Mittwoch, werden im Rahmen der Energy-Globe-Gala die besten österreichischen Umweltprojekte in Linz prämiert. Gastgeber ist die Energie AG, Partnerin der ersten Stunde für die weltweit bekannte Trophäe, die 20 Jahre alt wird.

„Es gibt schon für jedes Umweltproblem eine Lösung“, stellt Wolfgang Neumann, Gründer des Energy Globes, fest. Vor 20 Jahren war das nicht so. „Damals beklagte man sauren Regen oder Waldsterben“, erinnert sich Werner Steinecker, Generaldirektor der Energie AG. Heute geht es um konkrete Lösungen in der Praxis, das macht den Energy Globe aktueller denn je. „Das 15-jährige Mädels Greta Thunberg hat Klimaschutz auf ihre Wunschliste gesetzt und alle Generationen gehen aktiv mit, das ist beachtlich“, sagt Steinecker. Auch das macht der Umweltpreis sichtbar. Bei der



Greta Thunberg fordert für junge Generation Klimaschutz.

Foto: REUTERS/LEONHARD FOEGER

diesjährigen Österreich-Gala, die am Mittwoch im Linzer Power Tower, stattfindet, werden aus 300 Einreichungen Sieger gekürt.

Die Energie AG, für die Nachhaltigkeit ein wichtiges unternehmerisches Thema ist, mischt mit: „Projekte

unserer Mitarbeiter sind auch heuer vorne mit dabei, das macht es besonders interessant.“ In den letzten 20 Jahren bewarben sich rund 25.000 Projekte weltweit um die Umwelttrophäe. Eine Datenbank mit allen ist in Planung. E. Rathenböck

Wirtschaft
Oberösterreich



Wolfgang Neumann mit der begehrten Auszeichnung.

Foto: Harald Dostal

Sierninger Photovoltaik-Pionier ist doppelt verstimmt:

„Reine Zombie-Förderung“

myPV-Gründer Gerhard Rimpler sieht gleich mehrere „Verlierer“.



Foto: FOTOLUI

„Tote Technologien werden durch öffentliche Mittel künstlich am Leben gehalten“, sagt Gerhard Rimpler. Der Unternehmer aus Sierning, selbst Photovoltaik-Pionier und Gründer von myPV, ärgert sich über die Verteilung der Energieförderungen von Bund und Land.

Dass zuletzt einige Betreiber von Großprojekten den mit sechs Millionen € gefüllten Topf der bundesweiten Speicherförderung in 43 Sekunden ausräumten, wurmt Gerhard Rimpler: „Einige wenige Projek-

te werden damit zulasten vieler Projekte von Eigenheimbesitzern realisiert. Das ist sicher nicht im Sinne des Erfinders.“ Was der Sierninger dazu sagt, dass die Landesförderung für thermische Solaranlagen zuletzt ausgeweitet wurde? „Reine Zombie-Förderung – tote Technologien werden durch öffentliche Mittel künstlich am Leben gehalten.“ Kneid-

BUSINESS AKTUELL

Neue Rolle

Günther Helm, ehemaliger Generaldirektor der von Sattledt aus agierenden Hofer KG, trat seinen neuen Job an. Der Wahl-Linzer ist nun Chef der Drogeriemarktkette Müller, wo sich Eigentümer Erwin Müller zurückzieht.

Wechsel vollzogen

Wechsel an der Spitze der Tischlerei Andexlinger in Haslach an der Mühl: Friedrich Andexlinger übergab das Unternehmen an Alexander Rauch, der zuvor schon lange Jahre als Mitarbeiter im Betrieb tätig war.